

12. Oktober 2011

Leser-Antwort auf unser Waldgeflüster 12

Erst wenn der letzte Baum gerodet,
der letzte Fluß vergiftet,
der letzte Fisch gefangen ist,
werdet ihr feststellen,
daß man Geld nicht essen kann.“
Weisheit der Cree-Indianer

...irgendwie scheinen unsere Landesfürsten den Ernst der Lage nicht zu verstehen.

Die Bundesrepublik Deutschland widmet dem "Deutschen Wald" gleich eine ganze Münzserie. Jedes Jahr erscheint eine 20 - Euro - Goldmünze. Diese Serie begann im vorigen Jahr mit der Eiche und wird in diesem Jahr mit der Buche fortgesetzt. Da könnte man ja denken: Wir haben verstanden! Was natürlich nicht für Brandenburg gelten muß. Ich möchte jetzt nicht den ganzen Text wiedergeben, doch wird die Buche nicht umsonst "Mutter des Waldes" genannt. Also ihr Baumfrewler: Lasst endlich unsere Bäume in Ruhe und stellt Eure Windräder dort auf, wo sie keinen stören. Im Bereich der ehemaligen sowjetischen Militärf Flächen um Kummersdorf oder entlang der Autobahnen auf unfruchtbarem Acker mögen sie gedeihen - Hier Nicht!

Viele Grüße
Peter Hummer
als Stadtverordneter, als Waldfreund und als Pilzsammler